

Fach

Skandinavische Studien

Abschlussgrad

Master of Arts

Hochschule

Universität Münster

Datum der Akkreditierung

06.04.2010

Dauer der Akkreditierung

30.09.2015

Start des Studienbetriebs

Wintersemester 2009/10

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

**Akkreditiert als Teil eines
Mehrfächerstudiengangs?**

ja nein

Fakultät/Fachbereich

Fachbereich Philologie

Kontakt

Institut für Nordische Philologie/Skandinavistik
Prof. Dr. Sophie Wennerscheid
Email: Sophie.Wennerscheid@uni-muenster.de
Prof. Dr. Susanne Kramarz-Bein
Email: kramarzb@uni-muenster.de
Tel.: +49 (0) 251 83-328-22 /-21

Auflagen

keine

Auflagen erfüllt?

Profil des Studiengangs

Der Masterstudiengang „Skandinavische Studien“ soll forschungsbasiertes Wissen über den kontinental-skandinavischen Literatur- und Kulturtransfer vom Mittelalter bis in die Gegenwart vermitteln. Die Studierenden sollen einen vertieften Einblick in die gesamte Breite des Fachs bekommen, setzen jedoch im Verlauf des Masterstudiums einen Schwerpunkt in den skandinavischen Literaturen des Mittelalters oder in den Neueren skandinavischen Literaturen. Voraussetzung für die Zulassung ist ein erster qualifizierender Universitätsabschluss in Nordischer Philologie/Skandinavistik oder einem affinen literatur- und kulturwissenschaftlichen Fach (z.B. Niederlandistik, Germanistik oder Anglistik, Romanistik etc.) mit einer Durchschnittsnote von mindestens 2,5. Entsprechende aktive und passive Kenntnisse zumindest einer zeitgenössischen skandinavischen Sprache sowie funktionale Kenntnisse einer weiteren modernen Fremdsprache werden ebenfalls vorausgesetzt. Grundlagenkenntnisse in Latein und einer älteren nordischen Sprachstufe können im Laufe des Studiums nachgewiesen werden. Den Altnordischkenntnissen gleichwertig kann auch eine andere mittelalterliche europäische Sprache

angerechnet werden (z.B. Alt- oder Mittelhochdeutsch, Alt- oder Mittelenglisch, Altfranzösisch etc.). Der Masterstudiengang Skandinavische Studien wird in vier Semestern absolviert. Beginn ist jeweils das Wintersemester. Es werden insgesamt 120 CP vergeben. Die beiden ersten Semester werden in Münster studiert. Hier sind etablierte Methoden und Theorien der Literatur- und Kulturwissenschaft (Modul I, 10 CP), der skandinavisch-europäische Literatur- und Kulturtransfer in systematischer und historischer Perspektive (Module II bis IV, 5, 15, 10 CP), vertiefender Spracherwerb (Modul VI, 10 CP) sowie Projekte im Bereich der kulturellen Praxis (Modul VII, 10 CP) Gegenstand des Studiums. Im zweiten Semester erfolgt die Entscheidung, ob der Studiengang mit Schwerpunkt im Bereich Skandinavisches Mittelalter oder im Bereich Neuere skandinavische Literaturen studiert wird. Entsprechend der Schwerpunktsetzung wird das dritte Semester an einer kooperierenden Hochschule in Skandinavien absolviert, die die Möglichkeit bietet, das in Münster erworbene Wissen und die entsprechenden Fähigkeiten im wissenschaftlichen Umgang mit der Literatur des skandinavischen Mittelalters oder den Neueren skandinavischen Literaturen adäquat zu vertiefen (Modul V, 30 CP). Das grenzüberschreitend-kooperative Lernen (beispielsweise bei binationaler Betreuung von Masterarbeiten) soll durch E-Learning unterstützt werden. Im Anschluss an das Auslandssemester ist ein drei- bis sechswöchiges Praktikum, möglichst in Skandinavien, zu absolvieren (Modul VIII, 5 CP). Die Themen für das Abschlussmodul im vierten Semester (Modul IX, 25 CP), das wieder in Münster zu studieren ist, ergeben sich aus dem gewählten Schwerpunkt. Neben der inhaltlichen Spezialisierung auf die Forschungsbereiche Kulturtransfer, kulturelle Identität/Alterität und kulturelle Differenzierung charakterisieren drei formale Besonderheiten das Curriculum: 1. das verbindliche Auslandsstudium an einer kooperierenden skandinavischen Universität, 2. die über drei Semester in das Studium integrierte Berufsfeldorientierung und 3. das durch ein Kolloquium und verschiedene Studienleistungen flankierte und integrierte interdisziplinäre Element des Curriculums. In neun Modulen sind fünf schriftliche Modulabschlussprüfungen (Klausur, Hausarbeit, Bericht o.ä.) vorgesehen, während es in vier Modulen begleitende Teilprüfungen (z.B. mündliche Vorträge auf Deutsch und in skandinavischer Sprache) gibt. Skandinavist/innen stehen eine Vielzahl von Berufen offen, in denen Sprach- und Landeskennnisse und allgemeiner die im Studium erworbenen interkulturellen Kompetenzen, Analyse- und Reflexionsfähigkeiten im Mittelpunkt stehen. Spezifischer in folgenden Bereiche: Wissenschaftliche Lehre und Forschung (universitär/außeruniversitär); wissenschaftliche und Publikums-Medien (Verlage, Print- und Funk-Journalismus, Web-Redaktionen); Archive, Bibliotheken, Stiftungen und Informationszentren mit skandinavischer oder allgemeiner kulturwissenschaftlicher Ausrichtung; Erwachsenenbildung, Kultur- und Sprachvermittlung; Kulturaustausch, Tätigkeiten in Botschaften; Übersetzungstätigkeit (Fachtexte, Literatur etc.); Tourismus sowie allgemeinere/weitere Beratung zu den

**Zusammenfassende
Bewertung**

skandinavischen Ländern.

Der Studiengang bemüht sich mit seinem integrierten Auslandssemester und seinen berufsfeld- und praxisorientierten Modulen um ein individuelles Profil. Die fachwissenschaftlichen Qualifikationsziele sind für einen Masterstudiengang angemessen und entsprechen damit dem im Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse formulierten Qualifikationsniveau. Der Studiengang ist durch Importmodule sehr stark mit den affinen Fächern verflochten, und er bietet auch Einstiegsmöglichkeiten für Absolvent/innen affiner Fächer. Obwohl auch Absolvent/innen affiner Studienfächer der Zugang zum Masterstudiengang möglich ist, setzt der Studiengang doch Fachkenntnisse voraus, die ihn eindeutig als konsekutiven Studiengang ausweisen. Durch die unterschiedlichen Lehr- und Prüfungsformen wird sichergestellt, dass die Studierenden wissenschaftliches Arbeiten lernen. Durch das obligatorische Auslandssemester an einer skandinavischen Universität lernen die Studierenden darüber hinaus andere Formen von Lehren und Forschen kennen, so dass sie aus einem großen Angebot schöpfen können. Das Curriculum enthält besonders durch die starke Praxisbetonung mehrere Elemente zur Berufsbefähigung. Die Berufsfeldorientierung ist vorbildlich umgesetzt. Der Studiengang entspricht den Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse sowie den Anforderungen der Ländergemeinsamen Strukturvorgaben für die Akkreditierung von Masterstudiengängen.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Stefanie Gropper, Universität Tübingen, Deutsches Seminar, Abteilung für Skandinavistik

Dr. Ute Hempfen, Dr. Ute Hempfen Verlag, Bremen (Vertreterin der Berufspraxis)

Prof. Dr. Rosemarie Lühr, Universität Jena, Philosophische Fakultät, Bereich Indogermanistik

Daniela Teodorescu, Humboldt-Universität, Berlin (studentische Gutachterin)

Verfahrensnummer AQAS

90132